

Was sind Verbrechen im Namen der Ehre?

Mit dem Verweis auf ihre Ehre wird Frauen weltweit ein freies und selbstbestimmtes Leben verweigert: Die Tochter wird gezwungen den älteren, ihr fremden Mann zu heiraten, die vergewaltigte Schwester wird in den Selbstmord getrieben und die »untreue« Ehefrau muss um ihr Leben bangen.

In stark patriarchalen Gesellschaften hängt die Familien-ehre vom Verhalten der weiblichen Familienangehörigen ab. Verhalten sie sich nicht nach dem vorherrschenden Frauenbild, droht ihnen Verstoßung oder sogar der Tod.

Laut dem VN-Weltbevölkerungsbericht von 2000 werden jährlich 5.000 Frauen Opfer von »Ehrenmorden«. Die Dunkelziffer wird höher geschätzt. In mindestens 12 Ländern werden Morde zum Schutz der Familienehre per Gesetz strafmildernd behandelt.

Gewalt im Namen der Ehre – eine Menschenrechtsverletzung an Frauen

1993 verurteilten die Vereinten Nationen Gewalt gegen Frauen erstmals als Menschenrechtsverletzung.

Die VN-ERKLÄRUNG ÜBER DIE BESEITIGUNG DER GEWALT GEGEN FRAUEN definiert in Artikel I Gewalt gegen Frauen »als jede gegen Frauen aufgrund ihrer Geschlechtszugehörigkeit gerichtete Gewalthandlung, durch die Frauen körperlicher, sexueller oder psychologischer Schaden oder Leid zugefügt wird oder zugefügt werden kann, einschließlich der Androhung derartiger Handlungen, der Nötigung und der willkürlichen Freiheitsberaubung, gleichviel ob im öffentlichen oder im privaten Bereich«.

»Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.«

(Art. 3 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, 1948)

»Die Ehe darf nur auf Grund der freien und vollen Willenserklärung der zukünftigen Ehegatten geschlossen werden.«

(Art. 16(2) der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, 1948)



Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds kofinanziert.

Die Inhalte dieser Publikation geben die Meinung der VerfasserInnen wieder. Die EU-Kommission ist für die Verwendung der Informationen nicht verantwortlich.



TERRE DES FEMMES
Menschenrechte für die Frau e.V.
Postfach 25 65, 72015 Tübingen
Tel. 07071/7973-0, info@frauenrechte.de
www.frauenrechte.de

Zwangsheirat und Gewalt im Namen der Ehre

INTERNETPORTAL +++ WWW.ZWANGSHEIRAT.DE



Eine Information von TERRE DES FEMMES
www.frauenrechte.de



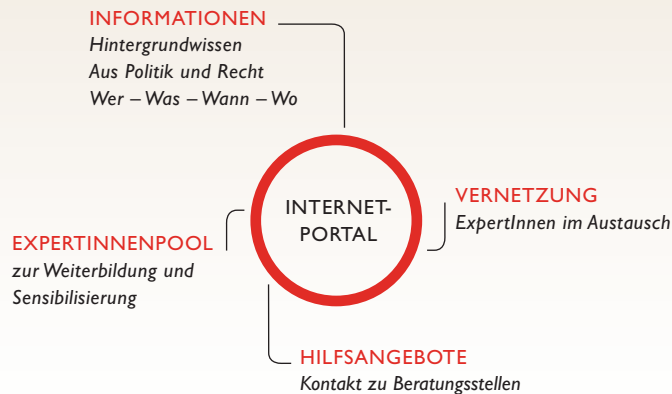
Die bundesweite Koordinierungs- und Beratungsstelle zum Thema Zwangsheirat und Gewalt im Namen der Ehre

Über 500 Mädchen und junge Frauen, aber auch junge Männer haben sich in den letzten drei Jahren an die Einzelfallhilfe bei TERRE DES FEMMES gewandt, um einer Zwangsheirat oder einem drohenden »Ehrenmord« zu entgehen; Tendenz steigend. Eine Erfahrung, die auch andere Beratungsstellen bestätigen.

Auf der Suche nach Hilfe treffen sie häufig auf ratlose Mitmenschen, oft wird sogar der Ernst ihrer Situation verkannt.

Um ihnen in ihrer akuten Lage schnell und kompetent helfen zu können, hat TERRE DES FEMMES eine bundesweite KOORDINIERUNGS- UND BERATUNGSSTELLE zum Thema Zwangsheirat und Gewalt im Namen der Ehre eingerichtet.

Ein Internetportal vereint Erfahrungen und Wissen von ExpertInnen, führt Hilfsangebote auf und bietet nützliche und stets aktuelle Informationen.



Das Internetportal: www.zwangsheirat.de

// INFORMATIONEN //

WISSENSWERTES UND AKTUELLES

online nachlesbar oder als regelmäßigen NEWSLETTER mit Meldungen aus Politik und Recht, Internationalem, kontroversen Themen im Fokus, Veranstaltungshinweisen und Literaturtipps

EXPERTINNENPOOL

Über eine Datenbank finden Interessierte ExpertInnen für Schulungen, Vorträge und Workshops.

VERNETZUNG

ExpertInnen, die seit Jahren zum Thema Gewalt im Namen der Ehre arbeiten, haben sich auf Initiative von TERRE DES FEMMES in einem Fachnetzwerk zusammengeschlossen, um sich gegenseitig in ihrer Arbeit zu unterstützen. Ein Mitgliederforum bietet ihnen die Möglichkeit, sich auszutauschen sowie kontroverse Themen zu diskutieren.

BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG FÜR BETROFFENE UND FÜR FACH- UND VERTRAUENSPERSONEN

Ein Klick auf der bereitgestellten Landkarte führt direkt zu Fachberatungsstellen vor Ort.



TERRE DES FEMMES Menschenrechte für die Frau e.V.

Den Anstoß zur Gründung des Vereins gab ein Bericht über Ehrverbrechen in der Zeitschrift »Brigitte« im Jahr 1981.

Seither engagiert sich TERRE DES FEMMES für ein gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Leben von Mädchen und Frauen in einer patriarchal geprägten Welt.

Neben Projektförderung, internationaler Vernetzung und Aktionen setzt der Verein vor allem auf Öffentlichkeits-, Lobbyarbeit und Einzelfallhilfe.

TERRE DES FEMMES e.V.

Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit

FRAUENHANDEL / ZWANGSPROSTITUTION

GEWALT IM NAMEN DER EHRE / ZWANGSHEIRAT

HÄUSLICHE GEWALT

SOZIALE RECHTE FÜR TEXTILARBEITERINNEN

WEIBLICHE GENITALVERSTÜMMELUNG